



DER NEUE KIA CARNIVAL

Ein Van mit Klasse: komfortabel, wendig, stark und sicher

- **ESP, ABS, EBD, sechs Airbags und aktive Kopfstützen serienmäßig – Höchstwertungen in maßgeblichen offiziellen Crashtests**
- **Geräumiger, variabler 7-Sitzer, ab Werk mit Klimaanlage, Audiosystem und vielen elektrischen Helfern – elektrische Schiebetüren optional**
- **Hoher Fahrkomfort, niedriger Geräuschpegel, sehr kleiner Wendekreis**
- **185-PS-Diesel und 189-PS-Benziner, beide auch mit Automatik**

Bei der Konzeption des neuen KIA Carnival (Deutschland-Start: Sommer 2006), hatte KIA vor allem die anspruchsvollen europäischen Kunden im Blick. Entwickelt und designt wurde der von Grund auf neu gestaltete Van von KIA-Teams in Korea, den USA und Deutschland. Sie haben einen attraktiven Nachfolger für das äußerst beliebte Vorgängermodell geschaffen, mit dem KIA seine starke Position im Van-Segment – in dem die Marke auch mit dem kompakten Carens erfolgreich ist – künftig weiter ausbauen wird.

Aufgrund der regional unterschiedlichen Ansprüche an einen Van produziert KIA zwei Varianten des neuen Carnival: die 4,81-Meter-Version für Europa und ein 5,10-Meter-Modell mit längerem Radstand für Korea, die USA und einige andere internationale Märkte.

Der neue Carnival hat das konservative Styling abgelegt und beeindruckt durch einen frischen, zeitgemäßen Auftritt – außen wie innen. Der moderne Van lässt zwar noch die Verwandtschaft zum Vorgänger erkennen, doch der neue Carnival hat mit dem bisherigen Modell kein einziges Karosseriebauteil gemeinsam, und mit dem klaren, schlichten Außendesign wurde zugleich die Aerodynamik weiter verbessert.

Hohe Variabilität durch verschiebbare und herausnehmbare Fondsitze

Die KIA-Zentren für Forschung, Entwicklung, Design und Diesel-Technologie in Korea, den USA und Deutschland haben mit dem neuen Carnival ein Fahrzeug kreiert, das viele Vorzüge bietet – vor allem in zentralen Bereichen wie Raum-



angebot, Sitzkomfort, Innenraum-Variabilität und dem gesamten Packaging, das gerade Van-Käufern so wichtig ist.

Um den breiteren Innenraum optimal zu nutzen, sind die sieben Einzelsitze nun in 2+3+2-Formation positioniert (der Vorgänger hatte ein 2+2+3-Layout). Sie zeichnen sich durch guten Halt und großzügige Abmessungen aus, um Fahrern und Passagieren jeder Körpergröße bequem Platz zu bieten. Die mehrfach einstellbaren Vordersitze haben 530 mm breite Polster, während die Fondsitze 500 mm breit sind – mit Ausnahme des mittleren Sitzes in der zweiten Reihe, der mit 460 mm etwas schmaler ausfällt.

Bei allen fünf Sitzen in der zweiten und dritten Reihe lassen sich die Rückenlehnen in Liegeposition bringen und auch ganz nach vorn umklappen, zudem können die Sitze einzeln in Längsrichtung verschoben, eingeklappt oder auch komplett herausgenommen werden – was durch ihr relativ geringes Gewicht erleichtert wird. Wenn alle fünf Fondsitze entfernt sind, wächst der Gepäckraum von ursprünglich 241 Liter auf eindrucksvolle 3.050 Liter.

Komfort-Mobil mit elektrischen Schiebetüren und elektrischer Heckklappe

Der neue Carnival wird in den drei Ausführungen LX, EX Basis und EX angeboten und verfügt schon in der Einstiegsversion über ein außergewöhnlich hohes Ausstattungsniveau. Zum Standard gehören unter anderem eine Klimaanlage mit Drei-Zonen-Kontrolle (Fahrer, Beifahrer, Fond), ein hochwertiges Audiosystem (CD/MP3-Radio mit integriertem 6-fach-Wechsler und 6 Lautsprechern), elektrische Fensterheber vorn und in beiden Schiebetüren, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Fernbedienung für die Zentralverriegelung und weitere Annehmlichkeiten wie Türeinstiegsleuchten und Innenluftzuheizer (Dieselversion). In der Ausführung EX Basis kommen weitere Ausstattungselemente hinzu wie 16-Zoll-Leichtmetallräder, Nebelscheinwerfer, elektrisch anklappbare Außenspiegel, Regensensor, elektrische Ausstellfenster hinten, verchromte Türgriffe innen sowie Lederlenkrad und Lederschaltknäuf.

Die Top-Ausführung EX rollt auf 17-Zoll-Leichtmetallrädern und verfügt zudem über eine Klimaautomatik mit Air Quality System, einen Bordcomputer, Aluminium-Optik an Mittelkonsole, vorderen Türgriffen und Schiebetürverkleidungen



sowie über vier Einparksensoren am Heck, einen Dämmerungssensor, einen selbstabblendenden Innenrückspiegel und einen achtfach elektrisch einstellbaren Fahrersitz. Optional kann der Carnival EX auch mit einem Leder-Paket geordert werden (Sitze in Teilleder, Sitzheizung vorn und 4-fach elektrisch einstellbarer Beifahrersitz). Den ultimativen Komfort bringt schließlich das optionale „Tür-Paket“ (nur in Verbindung mit Leder-Paket): Es umfasst elektrisch betriebene Schiebetüren und eine elektrische Heckklappe sowie abgedunkelte Fond-Scheiben (ab B-Säule).

Turbodiesel und V6-Benziner: beide Power-Aggregate auch mit Automatik

Für seinen neuen Mitbewerber im Van-Segment bietet KIA zwei moderne Motoren an: einen 2,7-Liter-V6-Benziner und einem 2,9-Liter-Turbodiesel, die deutlich höhere Leistung bei niedrigerem Kraftstoffverbrauch bieten und selbstverständlich der Abgasnorm Euro 4 entsprechen. Der grundlegend überarbeitete Sechszylinder-Benziner verfügt über eine variable Ventilsteuerung (CVVT) und leistet 189 PS (139 kW) bei 6000 Umdrehungen. Der optimierte Vierzylinder-Diesel arbeitet mit einem Common-Rail-Einspritzsystem der zweiten Generation und einem Turbolader mit variabler Turbinengeometrie (VTG). Dieser moderne Selbstzünder mobilisiert eine Leistung von 185 PS (136 kW) und ein Drehmoment von satten 343 Nm im Drehzahlbereich zwischen 1750 und 3500 Umdrehungen.

Standardmäßig sind der Benziner und der Diesel mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe kombiniert. Beide Motoren können aber auch mit Automatikgetriebe geordert werden, was im Van-Segment eher die Ausnahme ist. Der V6-Benziner treibt die Vorderräder mittels einer Vierstufen-Automatik an, der Diesel ist mit einer fünfstufigen Automatik gekoppelt. Beide Getriebe wurden speziell für den neuen Carnival entwickelt und sind mit dem KIA Sport Modus ausgerüstet, der sogenannten H-Matic. Dieses System bietet dem Fahrer die Wahl, die Gangwechsel der Automatik zu überlassen oder sequentiell per Hand zu schalten – was eine sportlichere Fahrweise ermöglicht.

Mit diesem Angebot von Triebwerken und Getrieben ist der Carnival ein äußerst wettbewerbsfähiger Newcomer im Van-Segment, der sowohl private Käufer als auch Flottenkunden und Taxiunternehmen anspricht.



Sehr leiser und wendiger Raumriese mit optimiertem Fahrwerk

Die deutlich breitere Spur, die reduzierte Gesamtlänge (minus 120 mm) sowie die steifere und stabilere Karosserie bringen verschiedene Vorteile: mehr Agilität, ein gestiegenes Sicherheitsniveau und einen höheren Fahrkomfort. Außerdem konnten durch verschiedenste Maßnahmen die Vibrationen und Geräusche so stark reduziert werden, dass der Carnival zu den ruhigsten Fahrzeugen in seinem Segment zählt. So liegt etwa das Innenraumgeräusch der Diesel-Varianten um durchschnittlich 5 dB unter dem Wert des Vorgängers.

Das Fahrwerk mit Einzelradaufhängung vorn und hinten ist angelegt auf gutes Handling, leichte Ansprache und ruhiges, komfortables Reisen auf europäischen Straßen. Vorn sind die neu gestalteten McPherson-Federbeine am selben Hilfsrahmen befestigt, an dem sich auch Motor und Getriebe abstützen. Hinten wurde die bisherige Starrachse ersetzt, und es kommt – ähnlich wie beim neuen Magentis – ein Mehrlenker-System zum Einsatz, das sich an einem kompakten, quer liegenden Hilfsrahmen abstützt und so platzsparend konstruiert ist, dass viele Komponenten entweder im Radinnenraum oder sehr eng am Rad entlang positioniert werden konnten.

Mit seinem kürzeren Radstand (minus 15 mm) und der reduzierten Länge ist der neue Carnival deutlich wendiger und vor allem auf engen Großstadtstraßen nutzerfreundlicher als sein Vorgänger. Besonderer Pluspunkt: Den Wendekreis konnten die KIA-Entwickler von 12,8 Meter auf 11,0 Meter verringern – ein Spitzenwert in diesem Segment.

ESP ab Werk und 5-Sterne-Resultate in den wichtigsten US-Crashtests

Für aktive Sicherheit sorgen unter anderem ein serienmäßiges elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) mit Traktionskontrolle sowie das standfeste Bremssystem. Es nutzt den Innenraum der standardmäßigen 16-Zoll-Räder (EX-Ausführung 17 Zoll) maximal aus und entfaltet eine deutlich gesteigerte Bremswirkung. Großdimensionierte Scheibenbremsen vorn (300 mm, belüftet) und hinten (302 mm) ermöglichen in Kombination mit ABS und EBD (elektronische Bremskraftverteilung) eine kraftvolle und kontrollierte Verzögerung.



Ein Optimum an passiver Sicherheit gewährleisten neben der stabilen Karosseriekonstruktion sechs Airbags (Front- und Seitenairbags vorn, durchgehende Kopfairbags vorn und hinten) sowie aktive Kopfstützen und Gurtstraffer an den vorderen Sitzplätzen. Außerdem sind alle Kopfstützen höhenverstellbar und die Sicherheitsgurte (bis auf den Mittelplatz in der zweiten Reihe) ebenfalls.

Von unabhängiger Seite wurde dem neuen Carnival bereits ein Höchstmaß an Sicherheit bescheinigt. Zunächst erhielt der KIA-Van im offiziellen Crashtest des US-Transportministeriums (NHTSA) in Frühjahr 2006 die Bestnote „5 Sterne“, und zwar beim Front- wie beim Seitenaufprall. Nur wenige Wochen später bestätigte das US-Institut für Straßensicherheit IIHS mit seinen Tests diese Höchstwertung. Und diesmal nicht nur beim Frontalaufprall – der beim IIHS den besonderen Bedingungen des offiziellen europäischen Crashtests EuroNCAP entspricht – und beim Seitenaufprall, sondern auch beim Heckaufprall. „Der Carnival ist der beste Van, den wir bisher getestet haben“, erklärte IIHS-Präsident Adrian Lunt. „Andere Großraumlimousinen schnitten im Frontal- und Seitenaufprall gut ab, aber erzielten beim Heckaufprall kein zufriedenstellendes Resultat. Der Carnival ist der erste, der bei allen Tests durchweg Höchstwertungen erreichte.“

Neuer Carnival stärkt KIA-Position im Van-Segment

Produziert wird der neue Carnival in Korea, im KIA-Werk Sohari, wo auch der neue Kleinwagen KIA Rio vom Band läuft. Die Großraumlimousine ist konzipiert als Volumenmodell: Die Jahresproduktion von beiden Karosserie-Versionen – der „europäischen“ und der längeren mit 3020 mm Radstand, die in den USA bereits sehr beliebt ist – wird voraussichtlich 200.000 Einheiten übersteigen. Für Europa rechnet KIA mit einem Jahresabsatz von bis zu 35.000 Exemplaren, vom Vorgängermodell wurden 2005 europaweit 25.139 Einheiten verkauft.

Der Carnival ist in sechs Karosseriefarben erhältlich: Schneeweiß, Midnight Black, Diamantsilber, Kristallblau, Samtblau und Cocktailrot. KIA gewährt für den Van standardmäßig drei Jahre Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie sowie sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung, jeweils ohne Kilometerbegrenzung.



DER NEUE KIA CARNIVAL AUF EINEN BLICK

Märkte und Zielgruppen

- Wendig, variabel, kraftvoll und sicher: Der neue KIA Carnival bietet alles, was ein starker Wettbewerber im Van-Segment braucht
- KIA rechnet europaweit mit Jahresabsatz von bis zu 35.000 Einheiten

Design und Funktionalität

- Der neue KIA-Van zeigt ein modernes, europäisch orientiertes Styling
- Markante Frontpartie, dynamisches Profil, sportlich-robustes Heck
- Klare Linie auch im elegant und ergonomisch gestalteten Innenraum

Innenraum und Platzangebot

- Sieben bequeme Sitze im 2-3-2 Layout und ein optimales Packaging
- Außen um 120 mm geschrumpft – innen noch immer ein Raumriese
- Variabel: Alle Fondsitze verschiebbar, einklappbar und herausnehmbar

Ausstattung und Komfort

- 3-Zonen-Klimaanlage, Audiosystem und viele elektrische Helfer ab Werk
- Topversion EX optional mit Leder-Interieur und elektrischen Türen
- Flüster-Van: Neuer KIA gehört zu leisesten Fahrzeugen seiner Klasse

Motor und Kraftübertragung

- Neue Power-Aggregate: Turbodiesel (185 PS) mit variabler Turbinengeometrie, V6-Benziner (189 PS) mit variabler Ventilsteuerung
- Beide Motoren wahlweise mit modernem Schalt- oder Automatikgetriebe

Fahrwerk und Karosserie

- Agiles, komfortables Fahrwerk – Wendekreis auf nur 11 Meter reduziert
- Standfestes Bremssystem mit ABS, EBD und Scheibenbremsen rundum
- Neue Karosserie ist stabiler, leichter und erlaubt ruhigeres Reisen

Sicherheit

- 5-Sterne-Schutz: Topwertung für Carnival in wichtigsten US-Crashtests
- Sechs Airbags, aktive Kopfstützen und Gurtstraffer vorn ab Werk
- ESP mit Traktionskontrolle, ABS und EBD ebenfalls serienmäßig